

## Vom Fläsche-Sepp zur Schwarzen Madonna

Morgens um halb Neun, die 22 Frühaufsteher vom Veloclub Rheinfelden befinden sich bereits im Luzerner Hinterland in der Anfahrt zum Städtchen Willisau. Ein kurzer Spaziergang durch die Altstadt führt uns zum Café Amrein. Das original Willisauer-Ringli wird heute noch wie schon 1850 im Herzen des Städtlis Willisau produziert. Das stolze Ursprungs Haus hat seinen Namen wohl verdient, entstanden doch hier das vollendete Rezept und der Name der berühmten Ringli. Nach dem Genuss von Kaffee, Gipfeli und natürlich einem Willisauer-Ringli führt uns unser Chauffeur Simon in die Käppelimmatt am Stadtrand. Hier erwartet uns vor seinem Haus bereits freundlich lachend Sepp Stadelmann, der mittlerweile weit über die Grenzen der Region als „Fläsche-Sepp“ bekannt ist. Er präsentiert uns seine einzigartige, aus mehr als 40'000 Flaschen bestehende Sammlung. Jede der gezeigten Flaschen hat ihre eigene Geschichte. Unser Gastgeber erzählt uns auf seine fesselnde und unterhaltsame Art über eine Stunde so einige Episoden. Dann die grosse Überraschung: Sepp greift zwischen den vielen Kunstwerken aus Glas nach einer speziellen Flasche im Regal, zeigt auf die Etikette, ein Raunen geht durch die Gäste, was ist geschehen? Klubmitglied André Schmid, selbst gelernter Glaser, wird mit dieser Flasche, verziert mit eigens für ihn kreierter Etikette und gefüllt mit „Willisauer Gold“, einem Likör aus Marc für seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt – kräftiger Applaus für unseren Jubilar! Wir haben bereits Rückstand auf die Marschtabelle und müssen uns nach der Fotosession schweren Herzens von Sepp verabschieden.

Durch unsere schöne Schweiz, entlang den Sempacher-, Zuger- und Ägeriseen geht die Reise weiter zur hochgelegenen Mittagsrast im Panoramarestaurant Raten auf 1077 m.ü.M., einem traumhaften Aussichtspunkt auf alle Seiten. In diesem anmutigen Ambiente fühlt man sich willkommen, dazu werden wir mit einem delikaten Menü verwöhnt. Vielen Dank in die Küche und der fröhlich netten Bedienung.

Unser letzter Höhepunkt steht nach kurzer Fahrt bevor. Vorbei an den imposanten Skisprungschanzen treffen wir in Einsiedeln ein wo wir bereits erwartet werden. Die Gnadenkapelle ist der Mittelpunkt unserer Führung. Einmal trägt sie Weiss, dann Rot, zuweilen Violett oder Grün, hier erklärt uns Bruder Gerold wie die Schwarze Madonna von Einsiedeln im Laufe eines Kirchenjahres mehrmals in verschieden farbige Kleider gehüllt und mit abwechselnden Kronen, sowie reichlichem Schmuck behangen wird. Das Benediktinerkloster mit der imposanten barocken Klosterkirche hat eine gut tausendjährige Geschichte. Hier versammeln sich die Mönche fünfmal am Tag zum Chorgebet. Den krönenden Abschluss der Führung bildet der Besuch der Stiftsbibliothek, welche 230'000 Bände aus allen Wissensgebieten umfasst. Nach einem gemütlichen Kaffee-Kuchen-Intermezzo im Ort treten wir unsere Heimreise an.

Die Erlebnisse und die Gemeinschaft im rundum gelungenen und geselligen Schönwetter-Reisetag werden uns hoffentlich noch eine Weile begleiten und bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Klick: [Bilderalbum](#)

Bericht „fricktal.info“

## **Volltreffer...**

Anlässlich unserem diesjährigen traditionellen Vereinsausflug vom Veloclub Rheinfelden war unter anderem ein Besuch des Schweizerischen Flaschenmuseums in Willisau eingeplant (sehr empfehlenswert). Unser Gastgeber „Fläsche-Sepp“ erzählte uns auf seine fesselnde und unterhaltsame Art über eine Stunde so einige Flaschen-Episoden. Doch während diesem Rundgang wurde eines unserer Mitglieder unvermutet, auf Knall und Fall überrascht. Was war geschehen? Fläsche-Sepp griff charmant zwischen seinen unzähligen Kunstwerken aus Glas nach einer speziellen Flasche im Regal und zeigte auf die Etikette, ein Raunen ging durch die Gäste...! Unser Präsident Eduard Feldmann hatte nämlich im Vorfeld die geniale Idee unser Klubmitglied André Schmid, selbst gelernter Glaser, mit einer Flasche, gefüllt mit „Willisauer Gold“, einem Likör aus Marc, verziert mit eigens dafür kreierter Etikette vom Aktuar, seiner 50-jährigen Mitgliedschaft zu ehren. Sichtlich gerührt genoss der Jubilar seinen grossen Applaus. Herzlichen Glückwunsch lieber André zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum!

➤ Bericht auch in: [aargauerzeitung](http://aargauerzeitung.ch) + [fricktal24.ch](http://fricktal24.ch)